

40 JAHRE

Das Tibetische Zentrum e.V. Hamburg

DAS ORIGINAL!



„In einer Beziehung“, diese Statusangabe in sozialen Netzwerken – man könnte auch sagen: „in abhängigem Bestehen“ – trifft in bester Weise auf einen besonderen Jubilar zu, durch den sich seit 40 Jahren das Leben vieler Menschen positiv verändert, weil er sie mit Buddha und seinen Lehren verbindet. In direkter Beziehung zu S.H. Dalai Lama, der sein Schirmherr ist: Das Tibetische Zentrum Hamburg – in jeder Hinsicht ein Original!

Die Anfänge des Tibetischen Zentrums – lose Enden von Schicksalsfäden, die verschiedene Gründer-Väter und -Mütter zusammen führten: Peter Turner, der zur Seite stand, als die ersten tibetischen Lamas begannen, in westliche Länder zu reisen und zu lehren, sowie Geshe Rabten, der den Namen des Klausurortes seines Lehrers in glücksverheißender Kontinuität für das TZ wählte, Jangchub Chöling, „Dharma-Garten zur Erleuchtung“.

Ohne Förderer eines Zentrums geht jedoch beim abhängigem Bestehen gar nichts, und so ist es zahlreichen Menschen damals Helmut Kind und vielen anderen in der Folge zu verdanken, dass heute so selbstverständlich scheint, was damals ein weißer Fleck am Wissenshorizont des Westens war: die Möglichkeit, authentisch Buddhismus zu studieren und Anleitung zur Praxis

zu erhalten, vermittelt von kompetenten Fachleuten und ausgebildeten tibetischen Lehrern auf höchstem Niveau. Noch bis in die 80er Jahre gab es wenig Texte, kaum Zugang zu Vorbildern und nur spärliche Informationen, die zudem häufig durch westliche Voreingenommenheit gefiltert und gefärbt waren. Die tibetischen Lamas, wie der langjährige geistige Lehrer Geshe Thubten Ngawang oder Geshe Pema Samten, die die Mühen auf sich nehmen, sich in der Fremde auf das Fremde einzulassen, sowie die inzwischen westlichen Lehrenden wie Christof Spitz, Carola Roloff, Oliver Petersen oder Jürgen Manshardt und den Ordinierten des Tibetischen Zentrums Schüler und Förderer, denen man in der eigenen Gesellschaft nicht selten mit Skepsis begegnet; ihre Hingabe, Kraft, Aufopferung und ihr Können sorgten dafür, dass sich das Tibetische Zentrum weltweit Respekt für die Qualität seiner Arbeit erworben hat, den Suchenden authentisches Wissen zu vermitteln und dadurch dem Glück des Einzelnen und der Gemeinschaft zu dienen.

Das ist ein Grund zur Freude, und so wird das TZ im kommenden Jahr den Anlass seines 40-jährigen Bestehens mit vielerlei Aktivitäten festlich begehen, gemeinsam mit allen, die ihm verbunden sind.



DIE GESHE-PRÜFUNG – GESCHAFFT! HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH UNS ALLEN!

Von gut ausgebildeten LehrerInnen profitieren alle, die Auszubildenden in Indien, in Tibet und nicht zuletzt auch wir hier in Deutschland.

Die Tatsache, dass in dem von uns unterstützten Nonnenkloster Jangchub Choeling Mundgod in diesem Jahr die ersten fünf Nonnen ihre Prüfung zur Geshe-ma bestanden haben, ist ein wirklich bedeutendes „historisches Ereignis“. Bisher hatten die Nonnen nicht die Möglichkeit, die intensiven Studien für den Erwerb dieses monastisch-akademischen Grades (vergleichbar mit einem Doktor der buddhistischen Philosophie) zu absolvieren.*

Doch (auch) durch die intensive Unterstützung der vielen Patenschaften hat sich vieles zum Guten hin verändert! Haben die Nonnen früher eher „buddhistische Hilfsarbeiten“ geleistet, steht das Leben der Nonnen am Kloster Mundgod heute von Anfang an im Fokus ei-

ner intensiven Ausbildung. Schon die aller kleinsten Nonnen lernen z.B. in der Debatte das erworbene Wissen abzurufen und logisch fundiert anzuwenden.

Bitte helfen Sie, diese positive Entwicklung fortzusetzen!

- ✿ Werden Sie Pate und sichern Sie die Ausbildung einer von 280 Nonnen! (22,00 € monatlich)
- ✿ Helfen Sie, schwere Mangelerscheinungen zu beseitigen und unterstützen Sie den Ernährungsfond für Nonnen! (ab 10,00 € monatlich)
- ✿ Spenden Sie für das Nonnenkloster! (ab 10,00 € monatlich)
- ✿ Fragen? Rufen Sie uns an!

Tel.: 040/ 644 922 06 oder schreiben Sie an: fh@tibet.de

**Siehe auch den Artikel von Carola Roloff in der TIBU 2/2015 „Fünf Nonnen vor der Geshe Prüfung“*

In der Flüchtlingshilfe für Tibeter betreiben wir seit fast 40 Jahren ganz unterschiedliche Projekte in Indien, wobei uns die Ausbildung der Menschen besonders am Herzen liegt. Es erfüllt uns mit großer Freude zu sehen, wie die einzelnen Projekte gedeihen und die Menschen ihr innewohnendes Potential entwickeln.



Fachbuchhandlung Tsongkang



Ihr Fachhandel für Tibet und Buddhismus



www.tsongkang.de